

Emil J. Gumbel (1891–1966)

Statistiker, Pazifist, Publizist

Im Kampf gegen Extreme und für die Weimarer Republik

16. Juli bis 19. Oktober 2019

Emil Julius Gumbel verband mathematische Exzellenz und gesellschaftliche Courage. Als weltbekannter Mathematiker legte er die Grundlagen der Extremwertstatistik. Zugleich setzte er sich in der „Deutschen Liga für Menschenrechte“ gegen Kriegsverherrlichung und die aufkommende NS-Bewegung ein. Die Universität Heidelberg, an der er seit 1923 Dozent war, entzog ihm 1932 die Lehrerlaubnis. 1933 wurde ihm die deutsche Staatsbürgerschaft aberkannt. Die Ausstellung zeigt anhand historischer Dokumente wichtige Lebensstationen und berühmte Weggefährten im Leben Gumbels; kuratiert von Lexuri Fernández, Werner Frese, Matthias Scherer, Annette Vogt und Isabella Wiegand.

Universitätsmuseum Heidelberg
Grabengasse 1
69117 Heidelberg

Öffnungszeiten:
dienstags – sonntags
10 – 18 Uhr

Das Universitätsmuseum Heidelberg lädt herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung am

15. Juli 2019 um 18.00 Uhr im Universitätsmuseum

Begrüßung: **Charlotte Lagemann, M.A.**
Kuratorin des Universitätsmuseums
Dr. Ingo Runde
Direktor des Universitätsarchivs

Einführung: **Prof. Dr. Matthias Scherer**
Technische Universität München

sowie anlässlich der Tagung im Universitätsarchiv am 22. Juli 2019:

Emil Julius Gumbel

Mathematiker – Publizist – Pazifist

zu den Sonderöffnungszeiten am

22. Juli, 8.30–9.30 Uhr und 23. Juli 9.00–10.00 Uhr

www.uni-heidelberg.de/md/uniarchiv/tagung_gumbel_20190605.pdf



UNIVERSITÄTSMUSEUM



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

